

# ROSENBURG - MOLD



## AKTUELL

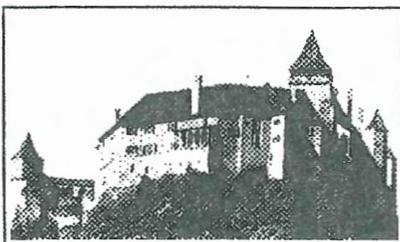
12  
2003

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

### A JAHR IS BALD UM

*Im Jänner is `finster, im Februar kalt,  
im März kann ma hoffen: April ham ma bald!  
Im Mai denkt man fröstelnd: wann Juni schon wär!  
Im Juli träumt ma vom August drunt am Meer.  
Im September is warm. Doch fragt man sich wie lang?  
Im Oktober is a`n vuan November scho bang.  
So jagt man si selber, ma hofft und ma strebt,  
und fragt im Dezember: wann hab i denn g`lebt?*

*Wer „NÜTZE DEN TAG!“ gsagt hat, war gar net dumm.  
Ma sollert dran denken. A JAHR IS BALD UM.*



## Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt. Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

**Öffnungszeiten: 30. März – 01. November**

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

[www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at); Tel. 02982/2911 oder 2303

## Mitteilung des AVH für Dezember 2003

<b>Bio</b>	<b>Restmüll</b>	<b>Papier</b>	<b>gelbe(r) Sack/Tonne</b>
11.12.	18.12. + Aschet.	--	22.12.

**Problemstoffsammelzentrum Mold - jeden ersten Mittwoch im Monat**

**3. Dez. 03, von 17.00 – 19.00 Uhr**  
*Es können Problemstoffe, Textilien,  
Schuhe u. Fettkübel abgegeben werden.*

**Kartonagen, Nöli u. Textilien**

**Montag – Donnerstag von 8 – 12 Uhr**  
**Mittwoch von 18.00 – 19.00 Uhr**  
**am Bauhof in Rosenberg**



### Was ändert sich bei der Müllabfuhr für 2004

- Für Altpapier gibt es 6 Abfahrten ab 2004
- Restmüll wird mittels Seitenlader entleert – Tonnenstellrichtung beachten
- ÖKO Box und Bag Sammlung für Tetra Pak

### Was bleibt 2004 unverändert?

- Die Abfalltrennung und die getrennte Sammlung bleibt aufrecht!
- Die Sammlung in der gelben Tonne oder gelben Sack bleibt unverändert.  
Kunststoffverpackungsabfälle dürfen nur in der gelben Tonne/Sack gesammelt werden und haben im Restmüll auch weiterhin nichts verloren!

### Es ist soweit

ALZ Rodingersdorf geht bereits mit 1. 12. 03 in Betrieb

Ab 1.12.03 ist das neue Abfalllogistikzentrum in Rodingersdorf beim Lagerhaus für jeden Bürger zugänglich. Der AVH hat versucht, die Öffnungszeiten sehr bürgerfreundlich zu gestalten. Damit hat jeder Bürger des Bezirkes die Chance, einen für ihn geeigneten Termin wahrzunehmen. Die Auflistung der Abfälle, die im Abfalllogistikzentrum übernommen werden, finden sie auf der nächsten Seite.

**Vorläufige Öffnungszeiten:**

Mo – Do:	9h – 12h
Fr:	12h – 19h
jeden 1. Sa im Monat	9h – 12h

### Was wird im Abfalllogistikzentrum übernommen?

Die unten als kostenlos angeführten Abfälle, werden nur kostenlos aus an die Müllabfuhr angeschlossenen Haushalten des Bezirkes Horn übernommen.

Für Anlieferung von gewerblichen Betriebsabfällen erkundigen Sie sich unter 02982/53310 oder an der Anschlagtafel in Rodingersdorf.

Alle Abfälle sollen unvermischt und sortenrein getrennt angeliefert werden. Die

Preise für kostenpflichtig zu entsorgende Abfälle erfragen Sie beim AVH oder sind auf der Anschlagtafel vor dem Abfalllogistikzentrum ersichtlich.

- Rest- und Sperrmüll - kostenpflichtig
- Strauchschnitt - kostenpflichtig
- Grünschnitt oder Laub - *kostenpflichtig*
- Altpapier und Kartonagen - *kostenlos*
- Kunststoff- oder Verbundverpackungen – *kostenlos*
- Verpackungsstyropor – *kostenlos*
- Baustyropor sauber – *kostenlos*
- Eternit, Heraklith, Gips - *kostenpflichtig*
- ÖKO Box und ÖKO Bag mit Tetra Pak – *kostenlos*
- Weiß- und Buntglas (getrennt) - *kostenlos*
- Verpackungsmetalle – Alu-, Weißblechdosen, Metalldeckel etc. - *kostenlos*
- Eisenschrott - *kostenpflichtig*
- E- Schrott groß - (Waschmaschine, E-Herd etc.) – *kostenlos*
- E- Schrott klein - (Küchen-Werkzeugmaschinen, Handy etc.) – *kostenlos*
- TV- und Bildschirmgeräte - *kostenpflichtig*
- Kühl- und Gefriergeräte - *kostenpflichtig*
- Alttextilien - *kostenlos*
- Altpeisefett im Nöli oder im 20lt Gastrogebinde - *kostenlos*
- Altpeisefett in anderen Gebinden - *kostenpflichtig*
- Problemstoffe von Haushalten - *kostenlos*
- Tonerkartuschen und alte CD's - *kostenlos*
- Bauschutt bis 1 m<sup>3</sup> - *kostenpflichtig*
- Altreifen – *kostenpflichtig*
- Altholz unbehandelt – *kostenlos*
- Altholz behandelt – *kostenpflichtig*
- Mischabfall – *kostenpflichtig*

# GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN



Der Österreichische Kameradschaftsbund  
Ortsverband Mold ladet zum  
Gesellschaftsschnapsen herzlich ein.

Termin: Montag, den 8. Dezember 2003  
Beginn: 13.00 Uhr  
Ort: Gemeinschaftshaus Mold  
Kartenpreis: EUR 5,00

Auch die Ortsbevölkerung ist recht herzlich eingeladen.  
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

## Damen-Kegelabend

Am 6. November fand der 1. Damen-Kegelabend in der Kegelbahn Mold statt. Ab sofort findet der Damen-Kegelabend

**jeden 1. Donnerstag im Monat**

**ab 20.00 Uhr**

**in der Kegelbahn Mold**

statt.

Wir laden alle Damen der Gemeinde dazu herzlichst ein.

Sabine Fuchs und Anita Mailer

## Rodelbahn in Rosenberg

Einige engagierte Rosenburger haben den Hang bei den „Kögler-Gründen“ („Hauerwies“) gemäht und freigemacht, so dass der Hang ab diesen Winter wieder als Rodelbahn bzw. zum Skifahren genutzt werden kann. (Dieser Hang wurde bereits vor ca. 20 Jahren von den Rosenburgern als Rodelbahn genutzt.)

Die Gemeinde bedankt sich bei den freiwilligen Helfern und wünscht viel Spaß!

### IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



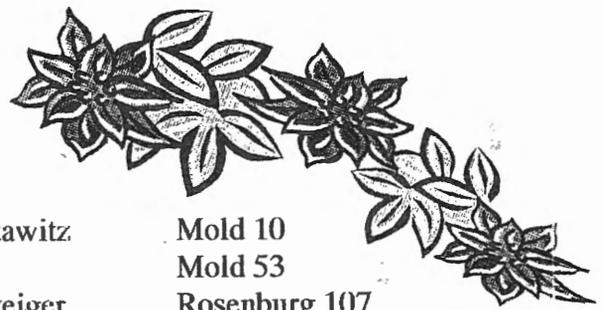
Der **Saubermacher**  
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Altweidlingerstraße, Parzelle 244  
A-3500 Krems  
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: [krems@saubermacher.co.at](mailto:krems@saubermacher.co.at)  
Internet: [www.saubermacher.at](http://www.saubermacher.at)

## Geburtstage im Dezember 2003

	<b>wir gratulieren:</b>	
zum 50. Geburtstag	07.12. Franziska Nichtawitz	Mold 10
zum 60. Geburtstag	31.12. Herbert Pökl	Mold 53
zum 65. Geburtstag	27.12. Engelbert Schweiger	Rosenburg 107
zum 70. Geburtstag	20.12. Josef Winkler	Rosenburg 22/1
	24.12. Eva Kauz	Rosenburg 33/1/3
	26.12. Ida Hörzter	Rosenburg 2
zum 75. Geburtstag	01.12. Theresia Winkler	Mold 60



## Geburten:

30.10. Alina-Maria Basteiner	Mörtersdorf 5
11.11. Anna Feltinger	Rosenburg 10



## Sterbefälle



### **wir trauern um:**

25.10. Gertrude Winter (1927)	Ma. Dreieichen
03.11. Eduard Kühnel (1922)	Rosenburg 124

## Wochenenddienst der Ärzte im Dezember 2003

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,  
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



### **ÄRZTENOTRUFNUMMER**

Freiwillige Feuerwehr  
Gendarmerie  
Rettung 02982/2244  
Vergiftungs - INFO

### **141 (ohne Vorwahl)**

Notruf 122  
Notruf 133  
Notruf 144  
01/4064343

06.,07. u.08.12.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
13. u. 14.12.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
24. u.25.12	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
24.,25. u.26.12	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
26., 27. u.28.12.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
27. u.28.12.	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
31.12.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340

## Zahnärzte:

06., 07. u.08.12.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
13. u. 14.12.	Dr. Alfons Weiss	Gr. Siegharts	02847 2887
20. u.21.12.	Dr. Renate Schmidl	Waidhofen/Th	02842 52106
24., 25. u. 26.12.	Dr. Renate Schmidl	Waidhofen/Th	02842 52106
27. u. 28.12.	Dr. Gerhard Spiegl	Horn	02982 2290
31.12. u.1.1.	Dr. Raphael Atanasov	Dobersberg	02843 2880

wohn<sup>2</sup>

Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation.

Die beste Adresse dafür: [www.wohnquadrat.at](http://www.wohnquadrat.at)  
Das Komplettservice rund um die Immobilie -  
und das rund um die Uhr. Oder wenden Sie  
sich direkt an Ihren Kundenbetreuer.

**SPARKASSE**  
Horn-Ravelsbach-Kirchberg  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



## EINLADUNG

### LÖSCHVORFÜHRUNG MIT FETTBRAND EXPLOSION

Die Freiwillige Feuerwehr Mold und die Firma „MINIMAX“ laden zu einem Informationsabend über Handhabung von Handfeuerlöschgerät und Verwendung einer Löschdecke sowie zur Vorführung einer Fettbrandexplosion ein.

**Termin:** Dienstag, den 2. Dezember 2003  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ort:** Mold – Mitterort (bei Feuerlöschbecken)

Bei dieser Vorführung besteht die Möglichkeit die Handfeuerlöschgerät selbst zu betätigen und Kleinbrände zu löschen.

Im Anschluss an die Vorführung besteht auch die Möglichkeit diverse Löschgeräte anzukaufen oder bei der Firma „MINIMAX“ zu bestellen.

Auf Grund der Wichtigkeit ersucht die Freiwillige Feuerwehr Mold um zahlreiche Teilnahme.

### INFO FÜR ALLE FEUERWEHRMITGLIEDER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MOLD

Die „Monatliche Übung“ findet nicht wie im Ausbildungsplan vorgesehen am Montag, den 1. Dezember 2003 sondern auf Grund des Info-Abdes daher am Dienstag, den 2. Dezember 2003 um 19.00 Uhr statt.  
Zusammenkunft für Feuerwehrmitglieder um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus Mold.



RAIFFEISENKASSE HORN

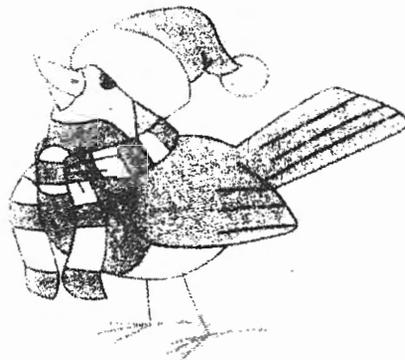
*Meine Bank*



**PUNSCHHÜTTEN U.  
GLÜHWEINSTÄNDE  
ZUR ADVENTZEIT IN HORN**

**Punschhütte  
des Lionsclubs Horn**

28. u. 29.11.03  
05. u.06.12.03  
12. u.13.12.03  
19. u. 20.12.03  
in der Stadt  
Freitag 14 – 20 Uhr  
Samstag 10 – 20 Uhr  
bei Kika  
Freitag 12 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 18 Uhr



**Punschhütten  
des Rotaryclubs**

5./6.12.03  
12./13.12.03  
jeweils Freitag ab 13 Uhr  
und Samstag ab 10 Uhr

**Punschhütten der  
Pfadfindergruppe Horn**

Fr.28./ Sa. 29.11.03  
jeweils ab 14 Uhr  
Fr.12./Sa. 13.12.03  
Fr.19./Sa. 20.12.03  
jeweils ab 14 Uhr

Ein herzliches Dankeschön an alle Mörtersdorfer und Mörtersdorferinnen, die mit Ihrer Spende anlässlich der Haussammlung zur Sanierung der Ortskapelle von Mörtersdorf zum großartigen Ergebnis in der Höhe von € 2.640 ... beigetragen haben.





**Hotel - Restaurant  
Landgasthof  
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

**Parteienverkehr und Sprechtage der Gemeinde Rosenberg-Mold**

**Parteienverkehr  
im Gemeindeamt**

---

Montag bis Donnerstag  
8.00 – 12.00 Uhr  
**und**  
zusätzlich jeden Mittwoch  
18.00 – 19.30 Uhr

<b>Bgm. Wolfgang Schmöger</b>	Montag 09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr
<b>Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel</b>	
	Montag 08.00 – 09.00 Uhr
	und jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 19.30 Uhr
<b>Gemeindevorstand</b>	
	jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 19.30 Uhr

**Herausgeber Eigentümer Verleger**  
Gemeinde Rosenberg – Mold  
3573 Rosenberg 25, 02982/2917  
Fax-Nr. 02982/2917/4  
Homepage: [www.rosenburg-mold.at](http://www.rosenburg-mold.at)  
e-mail: [www.gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:www.gemeinde@rosenburg-mold.at)

**Redaktionelle Beiträge von:**  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger  
Jürgen Bauer, Eva Peller,  
Bürger unserer Gemeinde

**Eigenvervielfältigung**  
Das Informationsblatt erscheint mind.  
11 x jährlich und wird allen Haushalten  
der Gemeinde kostenlos zugestellt

**Für den Inhalt verantwortlich**  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

**Redaktion, Layout und Satz**  
Eva Peller

Grundlegende Richtung:  
Informations- u. Verkaufsbearbeitungsschrift  
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

WIR LADEN SIE HERZLICHST EIN ZUM BESINNlichen

# 3. Mörtersdorfer Adventmarkt

29.11.2003

IM EHEMALIGEN GASTHAUS PURKER (BALLSAAL)  
AB 14.00 UHR

ADVENTKRÄNZE

BÄCKEREIEN

KRIPPEN

PUNSCH

GESTECKE

KINDERPUNSCH

BASTELARBEITEN

GLÜHWEIN

VORWEIHNÄCHTLICHE GENÜSSE UND  
DEFTIGE JAUSEN WARTEN AUF SIE.

FÜR ADVENTSTIMMUNG SORGT EINE GESANGSGRUPPE UND  
AB 17.30 UHR EIN KRIPPENSPIEL.

DER VEREIN



FREUT SICH

AUF IHREN BESUCH



Einladung

# DIE EU-OSTERWEITERUNG 2004 - EINE CHANCE FÜR UNS?

am **Montag, 1. Dezember 2003**

um **19.00 Uhr**

**Ort:** Gars/Kamp, Dungal Aktiv Hotel

**Agnes Schierhuber**, EU – Abgeordnete

**Ing. Heribert Klement**, Konsulent der Wirtschaftskammer  
für Tschechien und Slowakei

**Ing. Harald Hoffmann**, Fa. Egston Eggenburg

erläutern in Kurzreferaten politische, wirtschaftliche und  
kulturelle Aspekte der EU-Erweiterung.

Anschließend Diskussion

**Veranstalter:** Bezirk Horn

Regionales Bildungswerk Kamptal-Manhartsberg

Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich das Team des  
Regionalen Bildungswerkes „Kamptal-Manhartsberg“



**Mit Unterstützung der**

**Raiffeisenkasse Gars am Kamp**

**Raiffeisen. Meine Bank**



# Adventmarkt



Die Volksschule Rosenberg-Mold  
veranstaltet heuer wieder einen

## ADVENTMARKT

Die Kinder und Eltern laden sie am

**30.11.03**  
**um 14.00 Uhr**

herzlichst zu dieser Veranstaltung  
in das Bildungszentrum Mold ein.



Die Kinder der Volksschule werden sie  
**um 15.00 Uhr**  
in weihnachtliche Stimmung versetzen.

*Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.*

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder und Eltern der  
Volksschule Rosenberg-Mold.





Wir laden ein zum

# Molder Advent

am 14. Dezember 2003 ab 17.00 Uhr  
beim Gemeinschaftshaus MOLD

zu

Glühwein, Kinderpunsch, Bratkartoffeln  
und hausgemachten Mehlspeisen

Auf Ihr Kommen freut sich  
der VSF-Mold



**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SPORGES  
UND DER FREIZEITGESTALTUNG  
FÜR DIE JUGEND**

Der **SPORTVEREIN**  
(VSF) MOLD bedankt  
sich bei der Ortsbevölkerung  
für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr



Wir wünschen allen ein Frohes Weihnachtsfest und  
einen Guten Rutsch ins JAHR 2004

Der Obmann  
Fuchs Franz e.h.

# Nikolaus & Krampus

kommen am  
5. + 6. Dezember 2003  
ins Haus!



Bei Interesse bitte unter der  
Tel.Nr. 02982/82 76 (Haumer - Kaufhaus)  
anmelden.

Jugend Mold

## *Sagen und volkstümliche Erzählungen aus Rosenberg und Stallegg*

### **Der Jäger mit dem Muttermal**

Im Hornerwalde stand vor vielen, vielen Jahren eine Hütte, in der wohnte ein Jäger und sein Weib. Da kamen Feinde ins Land und überfielen die Jägershütte. Der Mann wehrte die Angriffe ab, so gut es ging, während sich sein Weib, das guter Hoffnung war, in eine Erdhöhle unter dem Hüttenboden flüchtete. Die Räuber zündeten die Hütte an und mit ihr verbrannte der Jäger. Es war ein Glück für die Jägersfrau, daß sich in dem Keller Rüben, sowie mehrere Krüge Bier befanden, so daß sie noch einige Zeit in der Höhle bleiben konnte. Unterdessen brachte sie ein kleines Knäblein zur Welt. – Nun war sie in großer Noth! In ihrer Verzweiflung rief sie die heilige Nothburga, die heil. Maria Geburt und ihre Namenspatronin, die heilige Helena um Beistand an. Kaum hatte sie ihr Gebet beendet, da erschienen am Eingange zur Höhle drei Frauen. Die eine war weiß, die andere roth, die dritte halb schwarz und halb roth. Die drei Frauen winkten ihr. Da kroch die Wehmutter mit ihrem Kinde zur Höhle hinaus; zuerst nahm das Kind die Weiße in die Arme und wünschte ihm Glück, Gesundheit, langes Leben und Zufriedenheit. Nun wollte es die Rothe nehmen, aber da drängte sich die Schwarzrothe vor und fragte: „Das Kind soll aber eines schrecklichen Todes sterben!“ Jetzt erst kam die Rothe daran und fragte: „Armes Würmel, der Wunsch der Bösen ist gewünscht, aber wenn du einmal heirathest und einen Sohn fromm und brav erziehst, so wirst du sanft in den Herrn entschlafen.“ Darauf verschwanden die Drei und ließen der Frau eine Spindel zurück, voll mit goldenem Flachs. Die Frau machte den Flachs zu Geld und baute das Häuschen wieder auf. Das Söhnlein

aber wuchs heran und wurde ein Jäger. Es ging ihm gut, alles glückte ihm und die Leute sagten, er schieße mit Freikugeln. Als seine Mutter gestorben war, nahm er ein Weib und eingedenk der Lehre seiner Mutter, daß ihn ein brav erzogener Sohn von dem entsetzlichen Tode, der ihm bevorstand, retten könne, nahm er sich vor, die Söhne Geistliche werden zu lassen. Aber es kam nicht dazu; kaum war ihm ein Söhnlein geboren, so starb es nach sieben Tagen. Endlich erfreute ihn sein Weib zum neunten Male mit einem Sohne, der hatte aber auf der Stirne ein schwarzes Mal, gleich einem Wildsaukopf. Einige Tage nach der Geburt starb die Mutter. Wegen des abscheulichen Muttermales nahm sich der Vater vor, seinen Sohn nicht zu den Geistlichen zu bestimmen, sondern aus ihm einen Jäger zu machen. Der Knabe wurde groß und stark wie ein Riese und ward ein tüchtiger Jäger. Einstmals jagte er in der Nähe der Hütte seines Vaters; da bemerkte er einen grellen Feuerschein. Wie er darauf zulief, sah er, daß die Hütte lichterloh flammte. Er kam gerade noch recht, um seinen alten Vater aus den Flammen ins Freie zu tragen. Hier legte er ihn ins Moos; aber der Alte starb nach drei Tagen eines sanften Todes. Der Sohn begrub seinen Vater unter einer Eiche. Als er einmal aus einer Quelle trank, bemerkte er, daß das Schweinskopfsmal von seiner Stirne verschwunden war. Er schrieb dies der Hitze zu, als er seinen Vater aus dem Feuer getragen hatte. Einige Zeit darauf heirathete er. Er ward der berühmteste und glücklichste Wildschweinjäger in der ganzen Gegend.

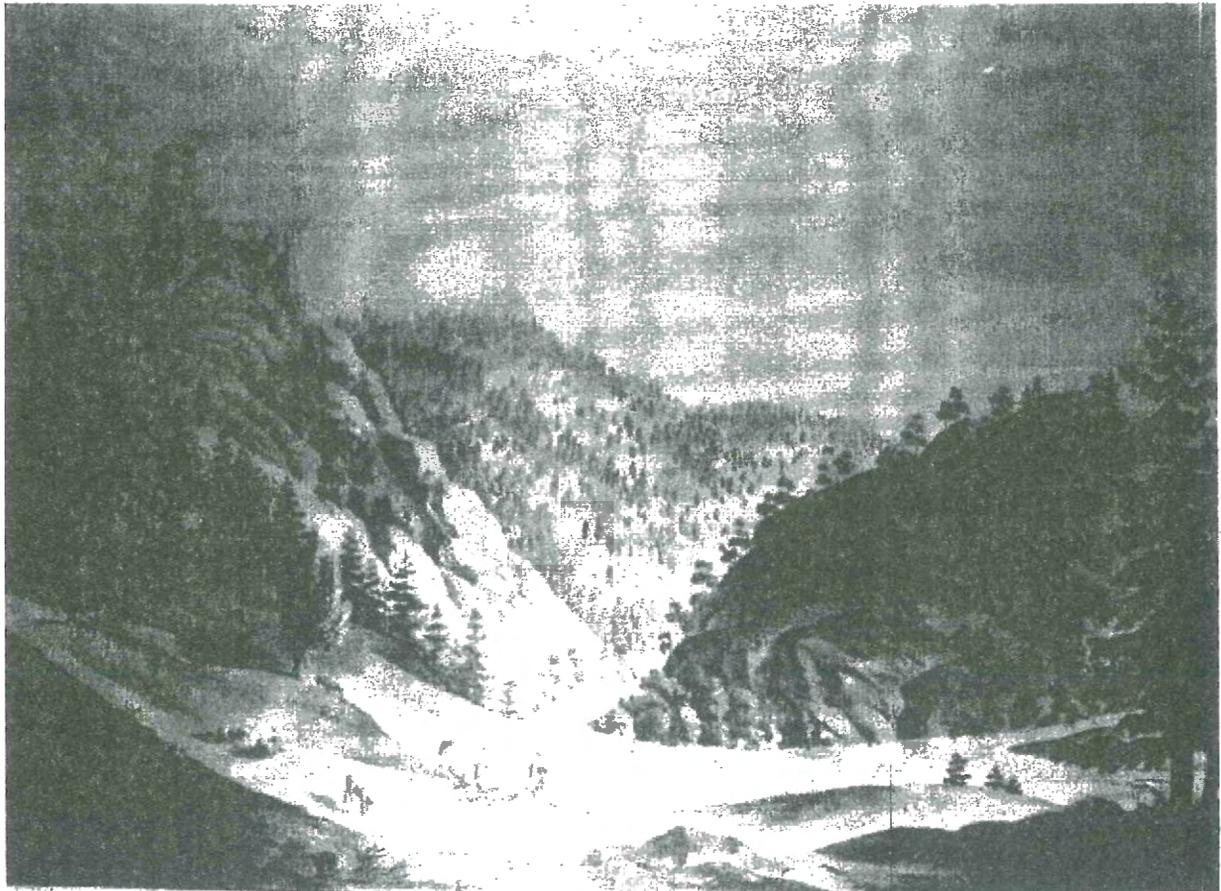
Die Leser wissen es schon, diese Sagen serviere ich, wenn Beruf und Lehrtätigkeit keine Zeit für das Hobby der Dorfgeschichte lassen. Andererseits bin ich selbst überrascht, was sich da beim Durchblättern alter Bücher an regionalen Sagen findet, so auch diese Sage aus dem Hornerwald, die ich aus sonst keiner Veröffentlichung kenne. Solche Sagen sind wie immer schwer deutbare Texte. Wir haben schon gehört, dass die vormodernen Menschen die unbegreifbare Welt durch solche, immer wieder erzählten und veränderten Geschichten zu deuten versuchten. Das Hauptmotiv dieser Sage kennen wir ja aus der Dornröschensage der Brüder Grimm. Auch dort wird über ein Neugeborenes ein fürchterlicher Schwur gesprochen, den eine weise Frau nur noch zum hundertjährigen Schlaf abmildern konnte. Die Wirksamkeit des Verschleiens war im Volksglauben bis vor drei Generationen unbestritten. Auch abwehrende Mittel wie die Anrufung von Heiligen, Schutzsprüche oder Drudenfüße waren allgemein an erkannt. So war die innere Logik der hier erzählten Geschichte jedem Zuhörer nachvollziehbar, und man hoffte auf einen guten Ausgang. Freilich war der Fluch hier ungemein stark. Der Sohn wuchs unter der Obhut seiner Mutter heran – ihren Fleiß versinnbildlicht die goldene Flachsspindel; Er wurde zu einem treffsicheren Jäger, der wie mit „Freikugeln“ unfehlbar schoss: Wer einmal mit den geheimnisvollen „numinosen“ Mächten in Berührung gekommen war, der verfügte über unnatürliche Eigenschaften, im Guten wie im Schlechten. So verstarb ihm ein Sohn nach dem anderen, und die versprochene Widmung zum geistlichen Stand war unerfüllbar. Schließlich verletzte der Jäger selbst die Regel, indem er den neunten, missgestalteten Sohn zum Jäger ausbildete, statt zum Priester zu bestimmen. Der sonst ordentliche Sohn konnte ihn daher nur vorm Verbrennen, nicht aber vor dem baldigen Tod retten. Bei dieser Gelegenheit wurde aber der Sohn selbst durch die reinigende Kraft des Feuers von seinen Missbildungen befreit.

Auch ein solcher magischer Kontext war den Zeitgenossen klar verständlich. Feuer und Wasser haben als solche heilende Kraft, weil sie die Krankheit gewissermaßen abziehen oder ins Gegenteil „wenden“. In unserer Geschichte reinigt das Feuer den Beteiligten endgültig von einem Bannspruch, der mittlerweile vom Vater auf den Sohn übergegangen war. Die unserer Geschichte hinzugefügte Erklärung, die Hitzeeinwirkung habe die Verunstaltung beseitigt, entspricht schon einem modernen naturwissenschaftlichen Verständnis und hat zum magischen Denken keinen Bezug mehr.

Den Schauplatz Hornerwald schildert die Sage sehr realitätsgerecht. Der ganze Hornerwald wurde bekanntlich erst seit dem 17. Jahrhundert Abschnitt für Abschnitt siedlungsmäßig erschlossen. Als erstes kamen die Holzfäller und Köhler, um in Zeiten beginnender Energienot den unermesslichen Waldreichtum zu erschließen. Schon früh finden sich in den Garser Matriklen auch Holzmeister und Förster als Ansiedler.<sup>1</sup> Sie alle brachten zumeist schon ihre Familien mit, und so rodeten sie mit oder oft auch ohne herrschaftliche Genehmigung ein Stück Land zu Garten- und Ackernutzung. Ihr Vieh trieben sie in die angrenzenden Waldstücke ein. Es folgten endlose Auseinandersetzungen zwischen Grundherrschaft und Untertanen um diese Nutzungsrechte bis zur Grundablöse von 1848/49, die auch hier den Bauern zum Eigentümer seiner Liegenschaft machte.<sup>2</sup> Die Folge des Siedlungsvorganges war eine zumeist kleinteilige Besitzstruktur dieser Waldämter und eine komplizierte Verschachtelung von Bauernland und Gutsland. Besonders abgelegene Siedlungen sind längst wieder in Waldland

<sup>1</sup> Thomas Winklbauer: Robot und Steuer (=Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich.25).- Wien 1986

<sup>2</sup> Franz Fux: In loco Lämbl Höhe. 200 Jahre Kirche „am Berg“. Geschichte von St.Leonhard am Hornerwald, St.Leonhard am Hornerwald 1977, S.6



Köpp A. von Felsenthal, Schauenstein rechts der Dürrenberg (Seehöhe 606 m) im Hornerwald, kolorierte Radierung 1814, NÖ Landesbibliothek.

zurückgefallen. Übrigens ist der untere Hornerwald direkt von der Herrschaft Rosenberg erschlossen worden, und er heißt jetzt auch wieder offiziell „Rosenburger Wald“, so steht es sogar auf den Straßentafeln der Gemeinde St. Leonhard.



Stift Altenburg, im Hintergrund der Hornerwald.

Später wurde dieser Rosenburger Wald mit dem übrigen Hornerwald unter der Grundherrschaft der Grafen von Hoyos vereinigt. Damals im 17. Jahrhundert kamen die Siedler aus den Gebieten, die der Dreißigjährige Krieg glücklicherweise

verschonte, auch aus dem offiziell neutralen Kirchenstaat Salzburg und dem angrenzenden Bayern unter ihnen die Aschauer Steiner, Buhl, Winkler, die als weit verzweigte Familien vielerorts in den Ämtern anzutreffen sind. Die ersten Behausungen wird man sich recht dürftig vorstellen müssen, das waren eben nur Hütten, wie sie die Sage nennt.

Im nachhinein wurden die Häuser mit Steinen stabiler aufgemauert.

Das herrschaftliche Forsthaus im Hornerwald mit seinem weithin sichtbaren Giebel ist ja ohnehin noch in guter Erinnerung. Dieser Bau zeigte eine gewisse Ähnlichkeit mit der zeitgleichen Fassade der Rosenburger Hofmühle mit ihrem Zinnenkranz aus dem 19. Jahrhundert.

# Sprechstage

S  
p  
r  
e  
c  
h  
t  
a  
g  
e

## **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten**

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse  
S. Weykerstorffer-Gasse 3  
Termin: jeden Mittwoch  
Zeit: 8.00 - 13.00 Uhr

## **Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft**

Ort: Wirtschaftskammer  
3580 Horn, Kirchenplatz 1  
Termin: 01. Dezember 2003  
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

## **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

Ort: Bezirksbauernkammer  
3580 Horn, Bahnstraße 5  
Termin: jeden Mittwoch  
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

## **Kriegsopfer- und Behindertenverband**

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte  
3580 Horn, Spitalgasse 25  
Termin: 09. u. 23. Dez. 2003  
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

## **Verhandlungen der Gewerbeabteilung**

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Termin: 03. und 17. Dez. 2003  
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

## **Bereich Umwelt u. Wirtschaft**

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Termin: 04. u. 18. Dez. 2003  
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr



## **Shell-Großtankstelle**

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste  
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop  
Shell Motoröle

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag  
Tel 02982/8290 Fax 82906

Tel. 02982/8291 Fax 82914

**3 5 8 0 M o l d 2**